Presseinformation

29. April 2005

Naturpark Sparbach wurde wieder eröffnet

Ältester Naturpark Österreichs in neuem Glanz

Nach zwölf Monaten Planung und Umgestaltung wurde heute, Freitag, der Naturpark Sparbach (Bezirk Mödling) durch Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein sowie von den Landesräten Dipl.Ing. Josef Plank und Emil Schabl wieder eröffnet.

Die Kosten dieses Umbaus betragen 710.000 Euro. Die Umbauarbeiten und das erweiterte Angebot des 355 Hektar großen Naturparks wurden aus dem NÖ Landschaftsfonds des Landes Niederösterreich mit 450.000 Euro unterstützt. Das neue Besucherzentrum im Naturpark „Sparbach Neu“ wird mit dem angeschlossenen Shop und einer einladenden Gastronomie modernen Anforderungen gerecht.

„Am Anfang des Naturparks stand eine Aufforstung der Karsthänge rund um Mödling, die 1810 begann. Damals wurde ein romantischer Landschaftspark gestaltet. In dieser Umgebung wurde 1962 in Sparbach der älteste Naturpark Österreichs eröffnet, der heute pro Jahr durchschnittlich 35.000 bis 40.000 BesucherInnen verzeichnet“, erläuterte Adam II. von und zu Liechtenstein.

„Der älteste Naturpark Österreichs bringt seit vielen Jahren in einer einzigartigen Weise seine Schönheit und Vielfalt den Menschen näher“, sagte Schabl. Den Verantwortlichen sei immer der partnerschaftliche Umgang mit der Natur wichtig gewesen. „Von den Naturparken gehen auch wirtschaftliche Impulse aus“, meinte Plank. Seit 2002 würde in Niederösterreich und in Wien zudem die Errichtung des Biosphärenparks Wienerwald vorbereitet, für 2005 werde die Anerkennung durch die UNESCO angestrebt. Hier spiele der Naturpark Sparbach eine herausragende Rolle.

Weitere Informationen: Dipl.Ing. Gabriela Orosel, Telefon 02231/627 46, 0676/648 05 52, e-mail naturpark@sfl.at; Besucherzentrum Sparbach, Telefon 02237/7625; Stiftung Fürst Liechtenstein, Dir. Dipl.Ing. Hans Jörg Damm, Telefon 02573/2219, www.naturpark-sparbach.at, www.fuerst-liechtenstein.at, www.liechtenstein.li.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at